

## **Mitteilungen des Bürgermeisters**

### **1) Änderung im Verwaltungsausschuss für die Geriatrischen Gesundheitszentren**

Bgm. Mag. **Nagl**: Vom Gemeinderatsklub der ÖVP wurde ein Änderungswunsch betreffend den Verwaltungsausschuss für die Geriatrischen Gesundheitszentren an mich herangetragen. Ersatzmitglied anstelle von Gemeinderat Mag. Gerhard Spath ist nunmehr Gemeinderat Prof. Dr. Heinz Hammer. Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, die mit diesem Vorschlag einverstanden sind, um ein Zeichen mit der Hand.

*Die Mitteilung wurde einstimmig angenommen.*

### **2) Nachtrag zum Tätigkeitsbericht des Rechnungshofes über die Landeshauptstadt Graz**

Bgm. Mag. **Nagl**: Mit Schreiben vom 28. Juni 2004 übermittelte der Rechnungshof im Nachtrag zu dem im Februar 2004 erstellten Jahrestätigkeitsbericht einen Bericht über eine weitere Gebarungsprüfung. Dabei setzte sich der Rechnungshof zunächst mit den in Verwirklichung begriffenen Anregungen im Verwaltungsbereich der Stadt Graz auseinander sowie mit bereits umgesetzten Empfehlungen des Rechnungshofes.

Gegenstand der Gebarungsprüfung waren bezogen auf den Zeitraum 2000 bis 2002 die Maßnahmen des Bundes, der Länder und der Gemeinden zur Erreichung eines ausgeglichenen Haushalts für den Gesamtstaat unter dem Titel „Nulldefizit“.

Dieser Bericht wurde inhalts- und zeitgleich dem Steiermärkischen Landtag gemäß Artikel 127 Abs. 6 erster Satz B-VG in Verbindung mit § 18 Abs. 8 zweiter Satz des

Rechnungshofgesetzes 1948 vorgelegt. Außerdem steht dieser Bericht des Rechnungshofes auch im Internet unter [www.rechnungshof.gv.at](http://www.rechnungshof.gv.at) zur Verfügung.

Ich ersuche Sie, diesen Tätigkeitsbericht des Rechnungshofes ebenfalls zur Kenntnis zu nehmen.

### **3) Verkehrsverbund Großraum Graz; Verlängerung der Vereinbarung über Betrieb und Finanzierung der Linie 41; Richtigstellung**

Bgm. Mag. **Nagl**: Eine weitere Mitteilung betreffend den Gemeinderatsbeschluss vom 13.5.2004 habe ich noch, womit die Verlängerung der Vereinbarung über die Finanzierung und den Betrieb der Verbundlinie 41 abzuschließen zwischen der Stadt Graz, der Österreichischen Postbus AG und der Steirischen Verkehrsverbund GmbH für den Zeitraum vom 1.12.2003-31.12.2004 mit einem Finanzmittelbedarf in Höhe von 410.300,- Euro genehmigt wurde.

Auf Seite 2 des oben erwähnten Berichtes wird die Finanzierungssumme gesamt mit 821.500,- angegeben. Da die Kosten zu 50 % von der Stadt Graz und zu 50 % vom Verkehrsverbund Steiermark getragen werden, hat der Anteil der Stadt Graz richtigerweise 410.750,- Euro, gerundet 410.800,- Euro zu betragen. Der Irrtum beruht auf einem Schreibfehler. Ich ersuche auch die Mitglieder des Gemeinderates, diese Richtigstellung zur Kenntnis zu nehmen.

Meine geschätzten Damen und Herren! Wir haben uns auch heute auf Grund des Ablebens unseres Bundespräsidenten darauf geeinigt, in der Gemeinderatssitzung auf Fragestunde, Anfragen, Anträge zu Verzichteten. Es liegen mir zwei dringliche Anträge vor.